

Häufig gestellte Fragen:

1. Braucht man auf dem Instrument Vorkenntnisse?

Vorkenntnisse im Pflichtinstrument sind nicht notwendig!

2. Werden Instrumente von der Schule gestellt?

Streichinstrumente (Violinen, Bratsche, Celli) und manche Holzblasinstrumente können ausgeliehen werden. Andere Instrumente müssen – auch aus Gründen der Hygiene – selbst gekauft werden.

3. Wie viel muss mein Kind üben?

Fünftklässler sollten mit einer täglichen Übezeit zwischen 15 und 20 Minuten rechnen.

4. Kann man in der Schule üben?

Ja, jeder Raum im dritten Stockwerk ist mit einem Klavier ausgestattet. Am Nachmittag sind allerdings etliche Räume dem Instrumentalunterricht vorbehalten.

5. Muss man auch singen können?

In jeder Jahrgangsstufe wird im Klassenunterricht gesungen und an der Singtechnik gearbeitet. Der Gesang wird als eine Note zur mündlichen Mitarbeit gerechnet. Für alle Altersstufen gibt es auch Chöre, da jeder musische Schüler an einem Vokal- oder Instrumentalensemble teilnimmt.

6. Wann findet der Instrumentalunterricht statt?

Überwiegend am Nachmittag. Unsere Fünftklässler werden dabei bevorzugt in Randstunden oder auf Wunsch möglichst früh am Nachmittag eingeteilt.

7. Kann mein Kind auch außerhalb der Schule seinen Instrumentalunterricht nehmen?

Außerschulischer Instrumentalunterricht kann auf Antrag genehmigt werden. Zur Benotung spielen die Schüler*innen zusätzlich zweimal im Halbjahr vor.

8. Kann sowohl der Instrumentalunterricht außerhalb der Schule als auch der Gruppenunterricht in der Schule besucht werden?

Meist differieren die Techniken und Methoden der Instrumentallehrer. Folglich wäre es empfehlenswert, dass ihr Kind entweder am Instrumentalunterricht der Schule teilnimmt oder den Unterricht beim Privatlehrer fortsetzt.

9. Wie setzt sich die Musiknote meines Kindes zusammen?

Die Note besteht aus Theorie (schriftlich und mündlich) und Praxis (Klassenvorspiel, Blattspiel und Instrumentallehrernote bzw. zusätzliche Vorspiele der externen Schüler). Die praktische Schulaufgabe wird als Klassenvorspiel durchgeführt. Das heißt, jeder Schüler spielt im Klassenverband sein vorbereitetes Pflichtstück im Musikunterricht vor.

Gymnasium Carolinum



Der musische Zweig

Gymnasium Carolinum Ansbach

Reuterstraße 9
91522 Ansbach
Tel.: 0981-953160

- Musik erleben -

Ihre Ansprechpartner der Fachschaft Musik:
Franziska Argmann und Anne Hüttinger

f.argmann@gymnasium-carolinum.de
a.huettinger@gymnasium-carolinum.de





„Musik erleben“ – das steht im Zentrum aller Aktivitäten im musischen Zweig. Durch vielseitige Förderung werden unter anderem bewusstes Hören, ästhetisches Erleben, vertieftes Musikverstehen und gemeinschaftsstiftendes Gestalten ermöglicht. Singen, Musizieren, Hören und Bewegen bereichern das Leben und schaffen einen persönlichen Ausgleich und emotionale Balance.

Musik als Kernfach

Verstärkter Unterricht in Musik (2 Std. Klassenunterricht und 1 Std. Instrumentalunterricht)

- Theoretische Schulaufgabe
- Praktische Schulaufgabe in Form eines Klassenvorspiels
- Vorsingen

Kunst (doppelstündig) bis einschließlich 11. Klasse

Nur zwei Fremdsprachen

Ensembles



Großes Orchester

- Unterstufenchor
- Mittelstufenchor
- Oberstimmenchor
- Vororchester
- Hornquartett
- Saxophonensemble
- Schulbands



Kammerchor



Blechbläserensemble

Durch die Teilnahme an Ensembles ergeben sich viele Möglichkeiten, die persönlichen musikalischen Anlagen in das Schulleben einzubringen und die Sozialkompetenz im gemeinsamen Musizieren zu stärken. Auftritte im Rahmen von Schulveranstaltungen bieten die Gelegenheit, eigene musikalische Ergebnisse zu präsentieren und Anerkennung für konzentrierte Vorbereitungsarbeit zu erhalten.

Instrumente



Streichinstrumente:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Blasinstrumente:

Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Tuba

Sonstige:

Klavier, Gitarre, Harfe, Schlagzeug

Unsere Fahrten und Konzerte

Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert, Hausmusikabend, Musikalischer Stadtrundgang in Ansbach, Orchesterfahrten nach Griechenland, Opernbesuche, Exkursionen, Probenstage in Pfünz, Musicalprojekt der 5. Jahrgangsstufe

